

DONNERSTAG | 2. MÄRZ 2017
Haus 26 | Englischer Saal

SEKTION 3 **BLICKPUNKT: EUROPÄISCHER RAUM**
Leitung: Daniela Wissemann-Garbe (Marburg)

9.00 – 9.45 **Liederfrühling im Norden von der Reformationszeit bis heute – einige Rezeptionslinien**
Jørgen Kjærgaard (Vestervig/Aarhus)

9.45 – 10.30 **Luthers Lieder in der dänischen Tradition**
Eberhard Harbsmeier (Løgumkloster)

11.00 – 11.45 **Wenn der Ton auf dem Atem schwebt: das geistliche Lied im Spiegel der Mündlichkeit des frühneuzeitlichen europäischen Nordostens**
Jānis Krēsliņš (Stockholm)

11.45 – 12.30 **Sprachdeklamation im Gesang – von Genf nach Berlin**
Andreas Marti (Liebefeld/Schweiz)

12.30 – 14.00 Mittagspause

SEKTION 3 Leitung: Ute Evers (München)

14.00 – 14.45 **Reformatorisches Liedgut in slowakischen Gesangbüchern**
Zlatica Kendrová (Bratislava)

14.45 – 15.30 **Die Lieder Martin Luthers und ihre Wirkungsgeschichte im frühneuzeitlichen Schlesien**
Anna Mańko-Matysiak (Wrocław)

SEKTION 4 **BLICKPUNKT: LIEDER UND AUTOREN**
Leitung: Dieter Merzbacher (Braunschweig)

16.00 – 16.45 **The Reception of Texts and Melodies from Michael Weisse's *Ein New Gesengbuchlen* (1531) through the End of the 18th Century**
Dianne M. McMullen (Schenectady, N.Y.)

16.45 – 17.30 **Die beiden Luther-Lieder „Jesus Christus, unser Heiland“: Rezeption in sich**
Hans-Otto Korth (Kassel/Halle)

17.30 – 18.15 **Zur Stellung Georg Neumarks in der Geschichte des protestantischen Kirchenliedes**
Ulrike Harnisch (Halle)

20.00 **ÖFFENTLICHES KONZERT**
Grüßwort: Dr. Gunnar Schellenberger
Staatssekretär für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt

„Viel gut Gesang da lautet wohl“. Reformationslieder in Kompositionen des 16. und 17. Jahrhunderts
Lautten Compagnie Berlin und Vocalconsort Berlin
Leitung: Wolfgang Katschner

FREITAG | 3. MÄRZ 2017
Haus 26 | Englischer Saal

SEKTION 5 **BLICKPUNKT: EINZELNE GATTUNGEN**
Leitung: Erik Dremel (Halle)

9.00 – 9.45 **Christian Weises Zittauer hymnologische Weihnachtsactus**
Irmgard Scheitler (Eichstätt/Würzburg)

9.45 – 10.30 **Gemeindechoral und Figuralmusik. Zur Popularisierung der Kantate bei Johann Schelle**
Peter Wollny (Leipzig)

11.00 – 11.45 **Reformationslieder in lutherischen Messen des 17. und 18. Jahrhunderts**
Maik Richter (Halle)

11.45 – 12.30 **Reformationschoräle als Vorlagen für Daniel Magnus Gronaus Choralvariationen für Orgel (Danzig 1747)**
Ekkehard Krüger (Berlin)

12.30 – 14.00 Mittagspause

14.00 – 14.45 **Das Lied der Reformation in der Laienspielbewegung 1900–1938**
Gunilla Eschenbach (Marbach)

SEKTION 6 **BLICKPUNKT: REFORMATIONSJUBILÄEN**
Leitung: Tobias Schwinger (Berlin)

15.00 – 15.45 **Hilaria evangelica: Luthers Lieder und die Festmusiken zum Reformationsjubiläum 1717**
Wolfgang Hirschmann (Halle)

15.45 – 16.30 **Lied und Musik bei den Feiern zum Reformationsjubiläum 1817 unter besonderer Berücksichtigung der Berliner Dreifaltigkeitskirche**
Bernhard Schmidt (Falkensee)

Das internationale wissenschaftliche Symposium wird veranstaltet von den Franckeschen Stiftungen und der Abteilung Musikwissenschaft des Instituts für Musik, Medien- und Sprechwissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Die Teilnahme ist kostenfrei und steht ohne Voranmeldung allen Interessierten offen.

KONZEPTION, LEITUNG UND KONTAKT
Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann (Martin-Luther-Universität)
wolfgang.hirschmann@musikwiss.uni-halle.de
Dr. Hans-Otto Korth (Franckesche Stiftungen)
korth@francke-halle.de
Dr. Wolfgang Miersemann (Franckesche Stiftungen)
miersemann@francke-halle.de

TAGUNGSPORT
Halle, Franckesche Stiftungen, Historisches Waisenhaus und Englisches Haus

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Saalesparkasse

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FRANCKESCHE STIFTUNGEN ZU HALLE



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG



SACHSEN-ANHALT



MIT KRÄFFTIGEN GESÄNGEN DIE GEMEINDE GOTTES ZU ERBAUEN

Das Lied der Reformation
im Blickpunkt
seiner Rezeption



Internationales wissenschaftliches Symposium
in den Franckeschen Stiftungen zu Halle

1. – 3. März 2017

Das dem Tagungsthema vorangestellte Zitat aus Johann Anastasius Freylinghausens *Geist=reichem Gesang=Buch* von 1704 ist nicht nur als Reverenz vor den großen liedkulturellen Leistungen der Reformation, sondern zugleich als Motto für ein an diese Leistungen anknüpfendes neues, pietistisches Liedschaffen zu verstehen. Damit verweist das Zitat auf den Blickwinkel, unter dem reformatorisches Liedgut in den einzelnen Beiträgen des Symposions betrachtet werden soll. Im Fokus steht nicht jenes Liedgut selbst, sondern dessen Rezeption. Grund für die Wahl dieses Blickpunktes ist die Tatsache, dass zwar das Lied der Reformation sowohl editorisch als auch monographisch recht gut erschlossen ist, der spätere Umgang mit ihm aber bisher nur selten in seinen verschiedenen musik-, literatur-, theologie- und frömmigkeitsgeschichtlichen Aspekten wie auch in seiner zeitlichen und räumlichen Dimension Beachtung gefunden hat. Neben der Neuedition des Freylinghausenschen Gesangbuches bildet die ebenfalls im Auftrag der Franckeschen Stiftungen entstandene und gleichfalls von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte kritische Neuausgabe der *PRAXIS PIETATIS MELICA* von Johann Crüger den konkreten Hintergrund für das geplante Symposium. Das wichtigste lutherische Gesangbuch des 17. Jahrhunderts und das bedeutendste pietistische des 18. Jahrhunderts erscheinen hier als Quellen, von denen aus sich der gewählte Gegenstand besonders gut angehen lässt.

Für die Gestaltung der sechs Sektionen des Symposions konnten dreißig Forscherinnen und Forscher aus Frankreich, Dänemark, Schweden, Polen, der Slowakei, Österreich, der Schweiz, den USA und Deutschland in den Bereichen der Literaturwissenschaft, Musikwissenschaft, Kulturgeschichte und Theologie gewonnen werden. Ein auf das Tagungsthema abgestimmtes öffentliches Konzert „Reformationslieder in Kompositionen des 16. und 17. Jahrhunderts“ werden die Lautten Compagnie Berlin und das Vocalconsort Berlin unter der Leitung von Wolfgang Katschner am Donnerstagabend aufführen. Mit seinem Thema und Rahmenprogramm fügt sich das Symposium in die Feierlichkeiten zum 500-jährigen Jubiläum der Reformation ein.

MITTWOCH | 1. MÄRZ 2017

Haus 26 | Englischer Saal

11.00 – 11.15 Eröffnung der Tagung
Prof. Dr. Thomas Müller-Bahlke
 Direktor der Franckeschen Stiftungen
Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann
 Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

SEKTION 1 BLICKPUNKT: GESANGBUCH
Leitung: Ingeborg Allihn (Berlin)

11.15 – 12.00 Bezüge zur Reformation in Vorreden zur *PRAXIS PIETATIS MELICA*
Christian Bunners (Berlin)

12.00 – 12.45 „... daß mans in der Kirche bey den alten, approbirten Liedern LUTHERI... bewenden lassen solle“. Rubrizierung und Rechtfertigung „alter“ und „neuer“ Lieder im späten 17. Jahrhundert
Andreas Waczkat (Göttingen)

12.45 – 14.00 Mittagspause

14.00 – 14.45 „so wohl ausgelassen / als verstümmelt und geändert.“ Auseinandersetzungen über Veränderungen an Texten reformatorischer Lieder in den Jahrzehnten um 1700
Wolfgang Miersemann (Berlin/Halle)

14.45 – 15.30 Luther-Lieder bei Zinzendorf und in der Brüdergemeinde
Dietrich Meyer (Herrnhut)

15.30–16.00 Kaffeepause

SEKTION 2 REZEPTIONSFORSCHUNG MITTELS DATENBANKEN
Leitung: Michaela Scheibe (Berlin)

16.00 – 16.45 Das Lied der Reformation im frühen Notendruck. Die ersten zwanzig Jahre
Andrea Lindmayr-Brandl (Salzburg)

16.45 – 17.30 Eine Nachweisdatenbank zur Rezeption des reformatorischen Liedgutes
Burkard Rosenberger (Münster)

18.00 Empfang mit Buffet
 Historisches Waisenhaus | Freylinghausen-Saal

19.00 ÖFFENTLICHE ABENDVERANSTALTUNG
 Grußworte:
Prof. Dr. Wolfgang Auhagen
 Prorektor der
 Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Elof Westergaard
 Bischof von Ribe

PRÄSENTATION ZWEIER IN KOOPERATION ENTSTANDENER BÜCHER

„Lass uns leuchten des Lebens Wort“. Die Lieder Martin Luthers. Im Auftrag der Franckeschen Stiftungen anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 vorgelegt und erläutert von Hans-Otto Korth. Mit einem Nachwort von Patrice Veit. Halle 2017

Luthers salmer på dansk. Tekst, melodi, liturgi og teologi. Redigeret af Jørgen Kjærgaard og Ove Paulsen. København 2017

FESTVORTRAG
 Luthers Lieder aus kulturhistorischer Perspektive
Patrice Veit (Paris/Berlin)

MUSIKALISCHE UMRAHMUNG
 Stadsingechor zu Halle
Leitung: Clemens Fläming



Geneertes vno vermehrte
Se sangbuch.
 Durch
Johann Crüger
 16 86